

科目代码: 216 请在答题纸(本)上做题, 在此试卷或草稿纸上做题无效!

山东科技大学 2007 年招收硕士学位研究生入学考试 德语(英语专业)试卷

Teil 1 Grammatik und Wortschatz

A. Wählen Sie die richtige Lösung. (15%, je 1 P)

1. Peter ist nicht hier, er ist _____.
A) mit seiner Tante B) bei seiner Tante
C) zu seiner Tante D) an seiner Tante
2. Die Mutter liebt ihr _____ einzigen Jungen.
A) -e, -en B) -en, -en C) -em, -en D) -en, -em
3. _____ sie verheiratet ist, ist sie von ihrem Mann sehr abhängig.
A) Bis B) Als C) Seitdem D) Nachdem
4. Je _____ Fortschritt man macht, desto _____ Lust hat man zu lernen.
A) schneller, mehr B) schnelleren, mehr
C) schneller, mehre D) schnellere, mehre
5. Ich bin schon _____ einer Woche hier.
A) vor B) in C) seit D) auf
6. Der Euro kommt, _____ er kommt nicht auf einen Schlag.
A) oder B) denn C) aber D) trotzdem
7. Das Herz vieler Deutschen hängt am Auto, aber _____ auch am Wald.
A) genauso B) nicht C) gleich D) nur
8. Eine Krankenschwester kümmert sich um _____.
A) der Verletzte B) den Verletzte
C) dem Verletzten D) den Verletzten
9. _____ das Buch lesen möchte, _____ gebe ich es.
A) Wer, dem B) Wer, den C) Wem, den D) Wen, den
10. Welche Pluralform ist falsch? In unserer Reisegruppe gibt es _____.
A) Studenten B) Angestellte C) Ärzte D) Kaufmänner
11. Bleiben Sie nicht zu lange bei einer Aufgabe, _____ Sie nicht lösen können.

A) das B) wenn C) dieses D) die

12. _____ 48 bin ich zu alt, einen neuen Beruf zu lernen.

A) In B) Mit C) Bei D) Von

13. Die Frau ist froh, wenn sie im Urlaub einmal keine Hausarbeit machen _____ .

A) darf B) soll C) muss D) will

14. _____ Musik haben Sie besonders gern, klassische oder moderne?

A) Welche B) Was C) Was für D) Was für eine

15. Viele Leute sitzen _____ vor dem Bildschirm als gehen ins Kino.

A) gern B) gerner C) lieber D) am liebsten

B. Wählen Sie die richtige Lösung. (10%, je 1 P)

Siemens

Die Siemens AG ist weltbekannt durch ihre Elektrotechnik und 16 zu den fünf größten Privatunternehmen der Erde. Ihre Vertriebs- und Fertigungsorganisation erstreckt sich über den ganzen Globus 17 hat sich in 125 Ländern 18 etabliert. Der Konzern stellt über 250 000 verschiedene Produkte her. Siemens hat heute deshalb einen so großen Umfang, 19 er über eine große Menge der Wissenschaftler und Techniker verfügt. In München-Neuperlach beispielsweise gibt es eine neue Forschungsstadt von Siemens, mit der 20 von 350 000 Quadratmetern. Diese Stadt ist das größte und modernste Technologie-Zentrum, die „Denkfabrik“, in der 7 000 Wissenschaftler an der Zukunftsentwicklung arbeiten. Gerade innovationsträchtige Gedankengut beflügelt die Firmen Siemens. 21 drei Jahren forscht man in Siemens die „künstliche Intelligenz“. Das ist ein großartiges Projekt, an 22 Endpunkt ein Computer stehen soll, der gespeicherte Informationen wiedergibt und 23 hinaus eigenständige Entscheidungen 24. Solche Computer werden den Menschen bei der Suche 25 Lösungen von Problemen mit verlässlichen Tatschlügen zur Seite stehen und in „natürlicher“ Sprache auf den Benutzer einreden.

16.A) gehört B) ist C) wird D) angehört

17.A) aber B) und C) oder D) sondern

18.A) kaum B) fest C) noch D) nur

19.A) warum B) weil C) damit D) indem

20.A) Boden B) Stadt C) Firma D) Fläche

21.A) Vor B) In C) Für D) Seit

-
- | | | | |
|---------------|----------|-----------|-----------|
| 22.A) dem | B) den | C) dessen | D) diesem |
| 23.A) darüber | B) dafür | C) damit | D) darauf |
| 24.A) gibt | B) macht | C) trifft | D) stößt |
| 25.A) nach | B) von | C) für | D) zu |

C. Ergänzen Sie Präpositionen und Artikel. (10%, je 1 P)

- a. Jedes Jahr kommen im Frühling Sandstürme, 26 27 man Maßnahmen treffen muss.
- b. Wir bitten Sie 28 29 schnelle Antwort.
- c. Er denkt oft 30 31 Freunde in Berlin.
- d. Nach zwei Semestern haben sich Li Ping und Huang Hua 32 33 Leben in Deutschland gewöhnt.
- e. Heute kommt der Brief, 34 35 ich schon lange gewartet habe.

Teil 2 Lesenverstehen (30%, je 2 P)

Text 1

Reisen mit Sport

Der Büromensch macht mobil. Für eine kleine, aber wachsende Zahl von Erholungssuchenden muss Urlaub inzwischen mehr sein als der Wechsel vom Schreibtisch auf den Liegestuhl. Ob sie beim Radfahren um Kondition ringen, mit Fitnessgymnastik gegen Pfunde und Falten kämpfen oder bei einer der anderen „-ing“-Sportarten Freiheit und Abenteuer suchen – Reisen mit Sport- oder Gesundheitsangeboten finden stetig mehr Fans. Etwa 25 bis 30 Prozent der Leute wollten im Urlaub etwas machen, was mit Sport zu tun hat. Mit der Zeit wird diese Zahl noch zunehmen.

Experten erklären sich den Bewegungsdrang mit einem neuen Körperbewusstsein. Ein Grund sei die Veränderung der Arbeitswelt hin zu vielen „sitzenden Berufen“. Die gewandelten Vorlieben signalisierten aber auch eine Bereitschaft, mehr Verantwortung für sich zu übernehmen.

Anhänger der Trendsportarten wollten sich gerne beweisen, auch riskante Manöver voll im Griff zu haben. „Sie wollen Herr der Situation sein.“ Gefragt ist das kontrollierte Risiko. Statt selbst zu erkunden, lassen sich auch jüngere Leute ihre Erlebnisse gerne organisieren. Einerseits wollten sie rundum betreut sein, andererseits auch etwas sehr Abenteuerliches

erleben. Die meisten Sporturlauber bringen sich mit Traditionellem ins Schwitzen. Am beliebtesten sind die Radtouren. Ebenso viele buchen Golf-Reisen. Dagegen nehmen immer weniger Leute einen Tennisschläger in die Hand.

Für die meisten Aktivurlauber zählt aber mehr als die Bewegung. Am wichtigsten sei, dass man Leute trifft, die gleiche Ansichten und Interessen wie man selber haben, und mit denen man sich über sein Spezialgebiet unterhalten kann. („dpa“, Juni 1999 Online Materialien Inter Nationes)

36. Es gibt immer mehr Leute, _____.

- A) die ihren Schreibtisch im Büro durch einen Liegestuhl ersetzen wollen
- B) die mit dem Rad in Urlaub fahren
- C) die im Urlaub Sport treiben wollen
- D) die im Urlaub Gesundheitsmedizin kaufen möchten

37. Ein Grund für den Bewegungsdrang besteht darin, _____.

- A) dass man mehr über den Körper wissen möchte
- B) dass man bei der Arbeit zuviel gegessen hat
- C) dass man dadurch die Arbeitswelt verändern möchte
- D) dass man wenig arbeiten möchte

38. Man ist bereit, _____.

- A) mehr sitzende Berufe zu machen
- B) das Hobby zu ändern
- C) das Risiko zu kontrollieren
- D) mehr Verantwortung für sich zu übernehmen

39. Die jüngeren Leute wollen _____.

- A) sich über alles selbst informieren
- B) die Situation mit ihren eigenen Händen kontrollieren
- C) das kontrollierte Risiko erleben
- D) ihre Erlebnisse selbst organisieren

40. Das wichtigste für die meisten Sporturlauber ist, _____.

- A) dass man sich bewegt, statt nur zu sitzen
- B) dass man an die frische Luft kommt
- C) dass man dadurch gesund bleiben kann
- D) dass man mit den Leuten zusammen sein kann, die gleiche Interessen wie man selber haben

Text 2

Ein Leben ohne Auto? Was würde das bedeuten?

Ohne Auto gäbe es unsere Wirtschaft nicht. Als Transportmittel ist das Auto einschließlich des Lastwagens überhaupt nicht zu ersetzen. Vom Automobil, seiner Produktion und Zubehörindustrie leben heute viele Millionen Bundesbürger. Jeder siebte ist in der Autoindustrie, der Reifen- und Mineralölindustrie oder bei den Zulieferern in der chemischen und der Elektroindustrie beschäftigt.

Das Auto ist aber nicht nur Wirtschaftsfaktor, es macht das Leben bequemer und angenehmer. Man kann damit frei von Fahrplänen reisen. Die Mehrzahl der Bundesbürger könnte ohne Auto keine Urlaubsreise machen. Es gibt kein Verkehrsmittel, mit dem die Familie billiger reist. Und das wird auch morgen noch so sein.

Für viele Menschen ist das Auto nicht nur ein Transportfahrzeug sein. Das Auto ist immer noch, und daran wird sich wenig ändern, nach außen hin ein Zeichen für das, was man erreicht hat, was man sich leisten kann.

41. Was ist richtig?

- A) Ohne Auto ist unser Leben heute unvorstellbar.**
- B) Ohne Auto könnten wir genauso gut leben.**
- C) Das Auto ist nur für die Wirtschaft wichtig.**

42. Was ist richtig?

- A) 70% der Arbeitnehmer haben auf diese oder jene Weise mit der Autoindustrie zu tun.**
- B) Etwa 14% der Arbeitnehmer haben auf diese oder jene Weise mit der Autoindustrie zu tun.**
- C) 7% der Arbeitnehmer haben auf diese oder jene Weise mit der Autoindustrie zu tun.**

43. Was ist richtig?

- A) Das Leben ist bequemer und angenehmer, wenn man nach den Fahrplänen reist.**
- B) Das Leben ist bequemer und angenehmer, wenn man unabhängig von den Fahrplänen reist.**
- C) Nach den Fahrplänen reisen macht unser Leben bequemer und angenehmer.**

44. Was ist richtig?

- A) Die Familie kann morgen mit dem Auto billiger reisen als heute.**
- B) Das Auto ist das billigste Verkehrsmittel für die Familie, die Urlaubsreise macht.**
- C) Die Mehrzahl der Bundesbürger möchten ohne Auto ihre Urlaubsreise machen.**

45. Was ist richtig?

- A) Ein gutes Auto zeigt, dass sein Besitzer reich und erfolgreich ist.**
- B) Das Auto ist heute für viele Menschen kein Transportfahrzeug mehr, weil es technisch**

verbessert werden muss.

C) Nur wenige Leute können sich ein Auto leisten.

Text 3

Immer wichtiger im Job: Fremdsprachen

Fremdsprachen sind heute Pflicht, wenn man in gehobene Positionen vordringen möchte. Durch Computer und Internet wird die ganze Berufswelt internationaler. Wer ohne Dolmetscher mit Kunden verhandeln kann, verbessert seine Karrierechancen. Ratsam: Mit dem Lernen nicht warten, bis der Druck auf dem Arbeitsmarkt dazu zwingt. Lieber gleich losgehen – solange das Hauptmotiv noch Spaß an der persönlichen Weiterentwicklung ist.

Eine Sprache lernen – das ist auch im Erwachsenenalter ganz einfach, wenn man den richtigen Weg einschlägt. Der ist von Mann zu Mann und von Frau zu Frau verschieden und hängt von Faktoren wie Zeit, Lerntyp und Lernziel ab.

Hier ein Überblick über die erfolgversprechendsten Methoden plus Erklärung, welche für wen geeignet ist.

Volkshochschulkurse. Methode: Gruppenunterricht. Voraussetzung: Geduld und die Möglichkeit zur regelmäßigen Teilnahme. Zielgruppe: Berufstätige, die sich aus eigenem Antrieb weiterbilden wollen.

Intensivkurse. Methode: Superintensiver Einzelunterricht, geblockt (zum Beispiel drei Wochen), bis zehn Stunden täglich. Voraussetzung: Grundkenntnisse der Sprache, Belastbarkeit. Zielgruppe: Arbeitnehmer, die kurzfristig ins Ausland versetzt werden. Erreichbares Ziel: perfekte Geschäftssprache, Fachausdrücke, in der Lage, sich flüssig zu unterhalten.

Sprachreisen. Methode: vormittags Unterricht, nachmittags Anwendung im Alltag. Über das Kennen lernen von Land und Kultur sollen „Sprachwurzeln“ fest im Gehirn verankert werden. Voraussetzung: Kontaktfreude, Abenteuerlust. Zielgruppe: Leute, für die Lernen Freizeitspaß ist. Ziel: Auch ohne Vorkenntnisse nach kurzer Zeit problemloses „Talken“.

CD-ROM-Programme. Methode: Lernen ohne Lehrer, am eigenen Computer. Voraussetzung: viel Selbstdisziplin. Zielgruppe: Leute, die ihren Lehrplan (zum Beispiel wegen häufig wechselnder Arbeitszeiten) flexibel gestalten müssen.

46. Wenn man in hohen Positionen arbeiten möchte, _____.

- A) muss man einen Dolmetscher haben.
- B) muss man Fremdsprachen können.
- C) braucht man nicht unbedingt Fremdsprachen zu beherrschen.
- D) muss man einen Computer haben.

47. Eine Fremdsprache zu lernen ist _____.

- A) für einen Erwachsenen einfacher als für ein Kind.
- B) einfach, wenn man richtige Methode hat.

-
- C) für einen Erwachsenen schwer, auch wenn er den richtigen Weg einschlägt.
D) für einen Erwachsenen nicht nötig.
48. Wer beim Sprachenlernen auch Land und Leute kennen lernen möchte, wählt _____.
A) Volkshochschulkurse.
B) Intensivkurse.
C) Sprachreisen.
D) CD-ROM-Programme.
49. Wer in einem kurzen Zeitraum konzentriert und hart lernen kann, wählt _____.
A) Volkshochschulkurse.
B) Intensivkurse.
C) Sprachreisen.
D) CD-ROM-Programme.
50. Wer sich auf Kontakte mit den anderen freut und in der Freizeit gern etwas lernt, wählt _____.
A) Volkshochschulkurse.
B) Intensivkurse.
C) Sprachreisen.
D) CD-ROM-Programme.

Teil 3

Verbinden Sie bitte die Sätze mit „deshalb“, „dass“, „ob“, „obwohl“, und „weil“! (10%, je 2 P)

51. Er spricht kein Deutsch. Er will in Deutschland studieren.
52. Sie ist wirklich satt. Sie isst die leckere Nachspeise nicht.
53. Inge hat ein Kind bekommen. Sie kann ein Jahr zu Hause bleiben.
54. Mein Bruder macht nächste Woche eine Dienstreise nach Shanghai. Meine Mutter hat es geschrieben.
55. Will sie mit uns zusammen einen Spaziergang machen? Ich weiß es auch nicht.

Teil 4

Übersetzung aus dem Deutschen ins Chinesische. (10%, je 2 P)

56. Die Aufgabe, die Sicherheit des Verkehrs zu verbessern, ist viel schwieriger, als wir vorher gedacht haben.
57. Der Autofahrer hat sich gar nicht so schlimm verletzt, wie man es sich vorgestellt hat.
58. Deutsch ist für 100 Millionen Menschen Muttersprache und damit die am häufigsten gesprochene in Europa.
59. Um studieren zu können, muss man vorher entweder im Heimatland oder in Deutschland die deutsche Sprache lernen.
60. Was machen die Deutschen eigentlich in ihrer Freizeit? Das hängt ganz von den Interessen

der einzelnen Menschen ab.

Teil 5 Schriftlicher Ausdruck (15%)

Thema: Mein Vater

Anforderungen: Schreiben Sie einen Aufsatz mit 80 – 90 Wörtern. Der Aufsatz beinhaltet:

- 1) allgemeine Angaben über Ihren Vater**
- 2) seine Tätigkeiten und seinen Charakter**
- 3) seine Besonderheiten nach Ihrer Meinung.**